

## Klinische Psychologie im Allgemeinkrankenhaus Tätigkeitsprofil

Die Fachgruppe bildet ein Netzwerk der im Allgemeinkrankenhaus tätigen Psychologinnen und Psychologen, die für die Versorgung körperlich Kranker zuständig sind. Sie vertritt deren fach- und berufspolitische Interessen.

Ziel ist die Tätigkeit von Psychologen und Psychologischen Psychotherapeuten im Allgemeinkrankenhaus zu fördern und zur Verbesserung der psychologischen und psychotherapeutischen Versorgung körperlich Kranker mit psychischen Belastungen beizutragen.

EIN PSYCHOLOGISCHER DIENST IST EIN  
WESENTLICHES QUALITÄTSMERKMAL EINES MODERNEN  
ALLGEMEINKRANKENHAUSES

### Aufgaben von Psychologen im Allgemeinkrankenhaus

#### Rahmenbedingungen

##### Arbeitsorganisation: Verschiedene lokale Bedingungen

- Psychologische Abteilung oder „Einzelkämpfer“
- Konsiliarmodell, d. h. fallbezogene Anforderung, z. B. mit Formblatt
- Liaisonmodell, d. h. regelmäßige Präsenz des Psychologen in einem Bereich
- Kontraktmodell, d. h. generelle Anforderung bei bestimmten Störungen oder Problemen, z. B. innerhalb Organkrebszentren oder multimodaler Therapiekonzepte

##### Strukturelle Ausstattung:

- Eigene Arbeits- und Therapieräume,
- Diagnostische und therapeutische Materialien
- Büroausstattung mit EDV-Zugang
- Sicherstellung von regelmäßiger Fortbildung und Supervision

##### Dienstaufsicht:

- Leitender Psychologe einer eigenständigen Einheit/Abteilung
- Geschäftsführung oder Chefarzt einer Klinik/Abteilung

##### Fachaufsicht:

- Diplompsychologe oder Psychotherapeut

#### Patientenbezogene Aufgaben:

- Psychologische Diagnostik
- Psychologische Beratung
- Psychoedukation
- Unterstützung bei der Krankheits- oder Unfallverarbeitung
- Krisenintervention
- Psychologische Psychotherapie (meist Kurzzeittherapie)
- Vermittlung von Entspannungsverfahren
- Psychologische Vorbereitung auf medizinische Eingriffe
- Behandlungsprogramme bei speziellen Störungen und Problemen
- Neuropsychologische Diagnostik und Therapie
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Sterbebegleitung
- Beratung und Begleitung von Angehörigen
- Vermittlung weiterführender Beratungen und Behandlungen
- Dokumentation und Evaluation der Behandlungsmaßnahmen

#### Mitarbeiterbezogene Aufgaben:

- Fallbesprechungen in interdisziplinären Teams
- Supervision und Coaching
- Beratungsangebote und Krisenintervention
- Fortbildungsangebote

#### Organisationsbezogene Aufgaben:

- Integration und Koordination psychosozialer Maßnahmen
- Psychosoziale Gefährdungsbeurteilungen
- Mitarbeit in abteilungsübergreifenden Gremien, z. B. Ethikkomitees und
- Mitarbeit in regionalen Expertennetzen
- Unterricht und Lehre
- Forschung
- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung
- Präventionsmanagement
- Qualitätsmanagement

#### Leitungsteam der Fachgruppe:

Dr. Rupert Roschmann (Sprecher der Fachgruppe)  
Klinikum Ingolstadt, Abt. Psychologie  
Krumenauerstr.25, 85049 Ingolstadt  
Tel: 0049 8418802594

[rupert.roschmann@klinikum-ingolstadt.de](mailto:rupert.roschmann@klinikum-ingolstadt.de)

Renate Hülsmann  
Stiftungsklinikum Mittelrhein Koblenz  
[renate.huelsmann@stiftungsklinikum.de](mailto:renate.huelsmann@stiftungsklinikum.de)

Sabine Noack-Schönian  
DRK Kliniken Berlin Köpenick  
[s.noack@drk-kliniken-berlin.de](mailto:s.noack@drk-kliniken-berlin.de)

Ruth Wiedemann  
Brüderkrankenhaus Paderborn  
[r.wiedemann@bk-paderborn.de](mailto:r.wiedemann@bk-paderborn.de)

#### Mitgliedschaft in der Fachgruppe:

Alle interessierten, im Allgemeinkrankenhaus tätigen Psychologinnen und Psychologen können der Fachgruppe beitreten.

(formlose Erklärung an die Geschäftsstelle der Sektion Klinische Psychologie des BDP oder über unser Kontaktformular im Internet)